

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 51

Rubrik: Aus dem Altersasyl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Basel-Stadt und Basel-Land sind in zwei Telephonbüchern getrennt aufgeführt. Der Kanton Tessin ist mit dem Basler Innenstadtnetz verbunden.

**Zwecks Geographie
dient einem Amt das falschmontierte Schimmelvieh
als Horsch, und so hat es nun einen Teil der Schweiz erforscht!**

Aus dem Altersasyl

«Fröilein!» rüeft en Professor im Restaurantschaurant, «mi tunkts, das Bifschteck chömi lang nöd! Wöttedsi nöd so guet sii und mir säge, öb Sie s vergässe heiged, oder öb s ichs scho ggässe heig,

oder öb ichs überhaupt no gar nöd bschtellt han?»

+

En witzige Rintaler hends gfroget, worom daf, er sys Husdach nöd flicki,

es rünni jo sicher. — De Ma lachet schlau und seit: «Das isch doch klar: Wänns rünnt, dänn pflätterets dusse, dänn gooni nüd uffs Dach uhi. Und wänns schönes Wäatter ischt, dänn bruuchis jo nüd z flicka!»

K.